

Berlinische privilegierte Wöchentliche Relation der merkwürdigsten Sachen aus dem Reiche der Natur, der Staaten und der Wissenschaften.

Hundert u. neuntes Stück, den 12 Sept. 1753.

Gedanken eines Ungekannten über die mögliche Beförderung des gemeinschaftlichen Interesse einzelner Dorfschäften durch Errichtung gemeinschaftlicher Lassen.

Wir theilen das Interesse gewöhnlich in das öffentliche oder gemeinschaftliche und besondere Interesse ein. Das öffentliche Interesse, oder der Vortheil, den eine ganze Gesellschaft davon hat, ist so manigfaltig, als die Gesellschaften sind. Diese sind entweder groß oder klein. Die größte Gesellschaft, so uns bekant, ist das menschliche Geschlecht: denn wenn auch das Sonnensystem eine größere Gesellschaft ausmachen sollte, die uns in der künftigen Scene offenbar würde: so kann es doch vor jetzo in keine Betrachtung gezogen werden. Die kleinste Gesellschaft ist wol die Haushaltung einer geringen Familie, so nichts eigenes hat, aus Mann, Frau und Kindern besteht, und unter dem Namen eines Einliegers bekant ist. Eine Dorfschaft macht schon eine größere Gesellschaft aus, so aus verschiedenen Haushaltungen einzelner Bauern, Lassäten, und Einlieger besteht. Von dem Interesse dieser Dorfgesellschaft oder Dorfschaft will ich also etwas wenigiges berühren.

§. 2. Es gehöret dazu, daß man 1) sowol die gemeinschaftliche Gefahr, z. B. eine Viehseuche, die Verückung der Grenzen und einen daraus erwachsenden Prozeß, den Verlust verschiedener Gerechtigkeiten eines Orts, die Überschwemmung oder Versandung einiger Aecker u. d. gl. verhüte, 2) als auch den gemeinschaftlichen Vortheil durch Urbarmachung und Verbesserung ganzer Gegenden von Aeckern und Wiesen, vermittelst gezogener Graben und Anbauung des Holzes, desgleichen durch Einziehung allerley Nachrichten von Handel und

Wirt

Wart

bringen und zu regieren, da bisher zu den hölzernen eine grössere Anzahl Menschen erforderlich worden.

Schafhausen. Der Doctor Torres hat das Gerücht wiederleget, als ob er seine Curen, deren neulich erwähnet worden, vermittelst der Elektricität zuwege bringen könnte. Seine Sachen sind, nach seinem Geständnis, nur chymische Arbeiten, woran die Elektricität keinen Theil hat. Seit 1747 hat er gelernt, das Quecksilber also zubereiten, daß er so viel einem Menschen davon in den Leib bringen kan, als ihm gefällig ist, ohne den mindesten Zufall dadurch zu verursachen. Die Wirkungen dieses also zubereiteten Quecksilbers sind so beschaffen, daß die verzweifeltesten Zufälle und Krankheiten dadurch geheilet werden können, ohne die Patienten an eine Kur zu verbinden.

Geschichte der Natur.

Bonn. Hier ist venlich wiederum ein Rhinoceros erschienen. Ein Fremdling, der denselben mit sich führte, bot ihn Sr. Durchl. dem Churfürsten zum Verkauf an. Allein dieser Prinz verlangte ihn nicht in seinem Thiergarten zu besitzen.

Florenz. Es herrschen iko hieselbst viele bösartige Fieber unter dem Volk. Wenige Personen, welche davon angefallen werden, kommen mit ihrem Leben davon.

London. Durch Briefe von der Insel Antigoa in America erhält man die Nachricht, daß auf der Insel St. Jean am 15ten Jun. ein sehr starkes Erdbeben verspüret worden sey.

Copenhagen. Die Schiffe, welche von Tunis zurückgekommen sind, haben dem Könige ein Geschenk von dem dortigen Dey, welches aus africanischen Thieren besteht, mitgebracht. Es sind ein junger Löwe, 3 Tinger, 6 Kameele, 3 Strausse, 4 wilde Pferde, und einige Schafe und Böcke von verschiedenen Arten. Man hat dieselben nunmehr in das Thierhaus zu Friedrichsberg zur Verwahrung geführet.

Algier. Die Pest, welche sich in dieser Stadt und deren benachbarten Gegend stark geäussert hatte, hat nunmehr merklich wieder nachgelassen. Man hoffet, daß sie mit der grossen Hitze völlig aufhören werde.

Diese Relationen sind wöchentlich 3 mal, Montags, Mittwochs und Freitags, im Buchladen der Realschule und auf allen Postämtern, wie auch bey Herrn Schatz zu bekommen.